

AUDI LEAGUE 2021-2022 : BERICHT zum SPIELTAG N-2.3.

Hueschtert/Folscht hat als erste Mannschaft das Halbfinale erreicht

An diesem Wochenende fand der 3. Spieltag in der NLA-Zwischenrunde statt, wobei sich Hueschtert/Folscht mit einem knappen Sieg gegen Rued schon frühzeitig als Tabellenerster für die Halbfinalspiele qualifizieren konnte. Seinerseits scheint auch Houwald den Weg in die Erfolgsspur wiedergefunden zu haben, und liegt nun – nachdem Diddeleng und Lénger sich mit einem Remis getrennt haben, punktgleich mit Diddeleng und Lénger auf dem zweiten Tabellenplatz. Dieser brisante Dreikampf um den einen verbleibenden direkten Qualifikationsplatz für das Halbfinale verspricht für die verbleibenden zwei Spieltage Hochspannung pur. Brisant hierbei ist insbesondere die Tatsache, dass Houwald an diesen zwei Spieltagen noch gegen Diddeleng und Lénger wird spielen müssen.

Die Spiele des 3. Spieltags der NLA endeten wie folgt:

Rued	Hueschtert-Folscht	3 - 5
Éiter-Waldbriedemes	Houwald	3 - 5
Diddeleng	Lénger	4 - 4

Rued-Hueschtert/Folscht : 3 - 5

In Rued fand eine Kostprobe des ja für den kommenden 12. Februar in der gleichen Konstellation anstehende Pokalfinale statt. Beide Mannschaften traten in Bestbesetzung an, sodass die ersten drei Einzel auch im Pokalfinale in der gleichen Zusammenstellung anfallen könnten. In den ersten beiden Einzeln konnte sich die jeweilige Nummer 1 der beiden Mannschaften durchsetzen, sprich Peter MUSKO bezwang den jungen Maël VAN DESSEL, während Mats SANDELL gegen José LAVADO-FRANCISCO die Überhand behielt. Im dritten Spiel konnte sich dann etwas überraschend Tessy GONDERINGER sehr knapp mit 13:11 im Entscheidungssatz gegen Kevin KUBICA durchsetzen. In der Verbandsrangliste liegt Gonderinger zwar 8 Plätze vor ihrem gestrigen Gegner, doch der direkte Vergleich verlief bisher ganz klar zu Gunsten von Kubica. Im letzten Spiel vor der Lüftungspause konnte sich erwartungsgemäß Gleb SHAMRUK gegen Rueds Nummer 4, Joël KOX, durchsetzen, womit es zur Spielmitte 2-2 stand.



Danach sollte es dann zum Spitzenspiel zwischen Musko und Sandell kommen, welches sicherlich auch im Pokalfinale eine große Rolle spielen wird. Genau wie in der Hinrunde, konnte die Nummer 1 von H/F dieses Spiel recht deutlich für sich entscheiden. Die Führung der Gäste hielt jedoch nicht lange an, denn im Duell der beiden Youngsters konnte sich Lavado-Francisco in 4 Sätzen gegen Van Dessel durchsetzen, und Rued vor den letzten beiden Einzeln somit im Spiel halten. Diese Einzel mussten demnach entscheiden, ob es noch einen Sieger geben würde. Zuerst musste Gonderinger sich, trotz harter Gegenwehr, mit 1:3 gegen Shamruk geschlagen geben, während Kox am Nebentisch eine 2:1-Satzführung gegen Kubica nicht ins Ziel bringen konnte, sodass die (favorisierten) Gäste den Tisch doch noch als Sieger verlassen konnten.

Im Fazit, ein ausgeglichenes Spiel auf hohem Niveau, mit dem etwas glücklicheren Ausgang für Hueschtert/Folscht, womit die Mannschaft aus dem Nordwesten zwei Spieltage vor Ende der Zwischenrunde nicht mehr vom 1. Tabellenplatz zu verdrängen ist und ihren Platz im Halbfinale sicher hat. Rued hingegen braucht sich vor dem Pokalfinale nicht zu verstecken, denn ihre besten 3 Spieler haben sich an diesem Samstag mehr als achtbar geschlagen.

Éiter/Waldbriedemes - Houwald : 3 - 5

Die Gäste mussten auf Cheng XIA verzichten, der sich wegen der Olympischen Spiele in Peking aufhält. Er wurde von Ademir BALABAN ersetzt, der dieses Jahr studienbedingt eigentlich eine Pause einlegen wollte, sich jedoch angesichts der etwas schwierigen Lage nochmals in den Dienst "seiner" Mannschaft stellte. Das Spiel ging wie erwartet los, als Irfan CEKIC sein Auftaktspiel deutlich bzw. ohne Satzverlust gegen Evgheni DADECHIN gewann, während Balaban am Nebentisch bei seinem Comeback-Spiel mit 1:3 gegen Mickaël FERNAND den Kürzeren zog. Im hinteren Paarkreuz ließ Xu WANG gegen den jungen Tom COLLÉ nichts anbrennen, während sich Marc DIELISSSEN und Thibaut BESOZZI den Zuschauern ein wahres Spektakel boten. Der Kapitän der Houwalder lag nämlich schnell mit 2:0 vorne und hatte dann im 3. Satz sogar zwei Matchbälle, musste diesen Satz dann aber doch noch abgeben. Diese "Rettung in letzter Sekunde" verpasste Thibaut irgendwie den 'zweiten Atem'. Dieser kam nun deutlich besser ins Spiel und machte keine leichten Fehler mehr, sodass er das Spiel schließlich umbiegen und noch mit 3:2 gewinnen konnte. Houwald hatte die frühzeitige Vorentscheidung somit verpasst, so dass es mit dem Spielstand von 2-2 in die Pause ging. Anschließend holte Dadechin seinen ersten Tagessieg mit einem klaren 3:0 gegen Balaban, während gleichzeitig das Spitzenspiel des Tages am Nebentisch lief. Hier schnekten sich Cekic und Fernand wirklich nichts und zeigten hochklassiges Tischtennis, mit teilweise spektakulären Ballwechseln, wobei der Spitzenmann der Gäste schliesslich in 4 Sätzen die Oberhand behalten konnte. Somit stand es vor den beiden letzten und entscheidenden Einzeln 3-3. Das erste Einzel hiervon gewann Dielissen mit 3:0 gegen Collé, wobei er im 1. Satz jedoch 4 Satzbälle abwehren musste. Am Nebentisch erlebten die Houwalder dann ein Déjà-vu: Wang lag bereits mit 2:0 gegen Besozzi vorne und war dem Siegespunkt zum Greifen nah, musste den 3. Satz dann aber doch noch mit 12:10 abgeben. Er ließ sich hiervon jedoch nicht aus der Ruhe bringen, gewann den nächsten Satz mit 11:9 und beschloss somit den Sieg der Houwalder, denen hiermit wohl eine tonnenschwere Last abgefallen sein dürfte.

Alles in allem ein verdienter Sieg der Houwalder, der auch hätte höher ausfallen können. Nach fünf sieglosen Spielen in Serie scheint die Mannschaft vom Holleschbierg demnach nun zurück in der Erfolgsspur zu sein. Und da die Truppe um Coach Heng Dielissen ja die restlichen zwei Spiele ausgerechnet gegen die beiden anderen Tabellenzweiten, Lénger und Diddeleng spielen wird, hat sie es nun wieder in der eigenen Hand, sich als Tabellenzweiter doch noch direkt für die Halbfinalspiele zu qualifizieren.

Diddeleng - Lénger : 4 - 4

Das Spitzenspiel dieses Spieltages fand in Diddeleng statt. Während die Hausherren mit ihrer gewohnten Formation an den Start gingen, gab es in der Mannschaftsaufstellung der Gäste eine große Überraschung: bei Lénger kam nämlich der hoch talentierte Aaron SAHR, im Alter von erst 12 Jahren (!!), zu seinem Erstligadebüt.

Für Lénger hätte die Begegnung nicht besser beginnen können, denn Christian KILL bezwang, wie schon im Hinspiel, Zoltan FEJER-KONNERTH, diesmal sogar mit 3:0. Am Nebentisch bestätigte Frane RUNJIC seine derzeit exzellente Form mit einem 3:1-Sieg gegen Gilles MICHELY. Diese frühe Führung sollte jedoch schnell von Diddeleng egalisiert werden, denn Fabio SANTOMAURO bezwang Arlindo DE SOUSA in 4 Sätzen, während es am Nebentisch, beim Ligadebüt von Sahr, direkt zu einem wahren Krimi kam. Gegen Loris STEPHANY lag der der 'Bub aus Lénger' nämlich mit 2:1 vorne, ehe er sich am Ende doch noch mit 2:3 knapp geschlagen geben musste. Wie bei den beiden anderen Spielen der Liga stand es somit auch in Diddeleng zur Pause 2-2.

Nun sollte Fejer-Konnerth seinen 1. Tagessieg gegen Runjic holen. Dies blieb Michely hingegen verwehrt, da er mit 1:3 gegen Kill verlor. Der Spielertrainer von Lénger wurde somit zum 'Man of the Match', denn es kommt doch recht selten vor, dass ein Spieler es schafft, am gleichen Tag die beiden Diddelenger Spitzenspieler zu schlagen. Die letzten beiden Einzel sollten nun keine Überraschungen mehr liefern, denn in den Duellen 'Jung gegen Alt' sollten sich, einerseits, Santomauro gegen Sahr und, andererseits, De Sousa gegen Stephany durchsetzen, womit – wie im Hinspiel - das Unentschieden besiegelt wurde.

Zusammenfassend ein gerechtes Unentschieden der beiden Tabellenzweiten, die sich absolut ebenbürtig gegenüberstanden. Sollte es in der Abschlusstabelle zu einem (durchaus möglichen) Punktegleichstand zwischen diesen beiden Mannschaften kommen, so hätte in dem Fall Lénger die besseren Karten, da sie aus den beiden direkten Gegenüberstellungen, welche beide 4-4 endeten, mit 31:30 das leicht bessere Gesamt-Satzverhältnis aufweisen.

Nach dem Spieltag N-2.3. sieht die **Tabelle der AUDI League** nun wie folgt aus:

1	Hueschtert-Folscht	23	8	7	1	0
2	Lénger	16	8	2	4	2
3	Diddeleng	16	8	2	4	2
4	Houwald	16	8	3	2	3
5	Éiter-Waldbriedemes	13	8	2	1	5
6	Rued	12	8	1	2	5

In der **NLAB** wurden ebenfalls die Spiele des 3. Spieltags ausgetragen. Dabei kam es zu den folgenden Ergebnissen:

Lënster	Houwald 2	2 - 5
Union	Iechternach	5 - 1
Lëntgen	Recken	2 - 5
Briddel	Esch Abol	4 - 4
Nidderkäerjeng	Berbuerg	1 - 5

Im wichtigen Duell zwischen zwei jener aus der NL1 'abgestiegenen' Mannschaften konnte sich UNION überraschend deutlich mit 5-1 gegen IECHTERNACH durchsetzen. Dies war vort allem dadurch bedingt, dass der Spitzenspieler der Abteistädter, Altmeister Traian CIOCIU, seine beiden Einzel (gegen Hugo KRIER und Mohamed MOSTAFA) verlor, wenn auch beide Male nur knapp im 5. Satz. Diese Begegnung hatte einen vorentscheidenden Charakter, denn Iechternach braucht nun in den restlichen Spielen quasi einen 'parcours sans faute', um seine Chancen auf den Wiederaufstieg in die NL1 zu wahren bzw. zu sichern.

Die bisher souverän agierende Mannschaft aus BERBUERG setzte sich auch gegen NIDDERKÄERJENG deutlich durch und behält somit ihre blütenweiße Weste. Sofern die Berbuenger auch weiterhin mit ihrer kompletten Mannschaft werden antreten können, dürfte wohl kaum ein Weg an ihrem direkten Wiederaufstieg vorbeiführen.

Anders bzw. weniger gut sieht die Lage hingegen derzeit für BRIDDEL aus. Obwohl die Truppe um Spielertrainer Zlatan RAJCIC diesmal wieder auf ihre Nummer 2, Camilo GIRALDO, zurückgreifen konnten, kam sie gegen ESCH ABOL nicht über ein Unentschieden hinaus. Damit bleiben Berbuerg und Union in der Pole Position, was den direkten Wiederaufstieg angeht und Briddel bräuchte in den nächsten Spielen eine deutliche Leistungssteigerung, und überdies auch eine gehörige Portion Glück, um doch noch ein Wörtchen beim Aufstieg mitreden zu können.

RECKEN konnte zum 1. Mal in diesem Jahr auf Philippe SAIVE zurückgreifen, welcher denn auch prompt seine beiden Spiele gewann, und Recken solchermaßen zu einem deutlichen 5-2-Sieg gegen LËNTGEN führte. Letztere fallen somit zumindest vorübergehend aus dem Aufstiegskampf heraus, den Recken, Nidderkäerjeng und Esch Abol somit wohl unter sich ausmachen werden.

Im letzten Spiel dieses Spieltages besiegte die Reservemannschaft von Houwald die Mannschaft aus LËNSTER mit 5-2, ein Duell ohne große Bedeutung, da beide Mannschaften für den Aufstieg nicht in Frage kommen.
